



AMT:	6
Sachgebiet:	63
Vorlagen.Nr.:	2022/103
Datum:	03.06.2022

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	23.06.2022	nicht öffentlich	zur Vorberatung
Stadtrat	23.06.2022	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 03.06.2022 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 03.06.2022 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Tobias Haupt	Zimmer:	3.4
E-Mail:	tobias.haupt@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6306

Erneuerung Drainage Am Dreistock - Schadensbeseitigung Stichstraße - hier: Grundsatzbeschluss

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Mit dem Entwurf zur Erneuerung der Drainage Am Dreistock besteht Einverständnis.
3. Die erforderlichen Gesamtkosten in Höhe von 165.000 € werden im Haushalt bereitgestellt. Zusätzlich zu den bereits im Haushalt 2022 eingestellten 125.000 € werden 40.000 € im Haushalt 2023 bereitgestellt.

Sachvortrag:

1. Ausgangslage

In 2015 wurde ein Glasfaserhausanschluss in der Stichstraße Am Dreistock (Kaufland Richtung Postfrachtzentrum) durch ein Telekommunikationsunternehmen erstellt. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens musste die Trasse im Spülbohrverfahren hergestellt werden. Die Zustimmung mit entsprechenden Auflagen hat das Sachgebiet Tiefbau erteilt. Für die Abwicklung der Baumaßnahme hat das Telekommunikationsunternehmen eine entsprechende Fachfirma beauftragt.

Im Oktober 2019 wurden Versorgungsleitungen durch die LKW Kitzingen verlegt. In diesem Zuge musste die Glasfasertrasse gequert werden. Hierbei wurde ein Schaden an der Straßendrainage, die in ca. 80 cm Tiefe liegt, festgestellt. Bei genauerem Betrachten stellte sich heraus, dass die verlegte Glasfaserleitung, die eigentlich in einer Tiefe von größer 1,20 m liegen sollte, in die Drainage eingezogen ist. Durch die Spühlbohrarbeiten in 2015 wurde die Drainage so stark beschädigt, dass diese nicht mehr funktionsfähig ist. So hat sich bereits Wasser unter dem Straßenkörper aufgestaut, welches beim Öffnen des Leitungsgraben für die Versorgungsleitungen herausdrückte. Die Feststellungen wurden dokumentiert und an das Telekommunikationsunternehmen sowie dem Verursacher weitergeleitet.

Nachdem Reparaturarbeiten an der Straßendrainage nicht mehr möglich sind, muss diese erneuert werden. Mit den Planungsleistungen wurde die Horn Ingenieure GmbH & Co. KG aus Eibelstadt beauftragt. Die Kosten sind durch den Verursacher zu tragen.

2. Entwurf Horn Ingenieure GmbH & Co. KG

Die beschädigte Drainage soll auf eine Gesamtlänge von ca. 110 m erneuert und unter der bestehenden Randeinfassung verlegt werden. Hierfür muss sowohl die Randeinfassung am tiefer liegenden Fahrbahnrand als auch ein ca. 50 cm breiter (im LKW-Ausfahrtsbereich des DHL-Frachtzentrums ca. 1,00 – 1,20 m breiter) Asphaltstreifen der Fahrbahn ausgebaut und ein Leitungsgraben hergestellt werden. In diesen Graben wird die Drainage in drei Strängen verlegt, die jeweils mit Kunststoffrohren DN 150 an den bestehenden Regenwasserkanal angeschlossen werden. Die Arbeiten werden durch die im Untergrund vorhandenen Versorgungsleitungen, die entsprechend zu sichern sind, erschwert.

Da der Gehweg von Baubeginn bis zur PKW-Zufahrt des DHL-Frachtzentrums aufgrund der beschädigten Drainage nach der Leerrohrverlegung im Oktober 2019 nur provisorisch mit Schotter verfüllt wurde, muss dieser nach Einbau der neuen Drainageleitung ebenfalls wiederhergestellt werden.

Die Bauarbeiten sind unter Aufrechterhaltung des Verkehrs, zumindest im Einbahnverkehr, durchzuführen. Um dies gewährleisten zu können wird die Maßnahme in 4 Bauphasen durchgeführt. Entsprechende Verkehrsphasenpläne wurden bereits durch die Ingenieurgesellschaft vorbereitet.

3. Vorläufige Kosten

Aufgrund der vorliegenden Entwurfsplanung wurde eine Kostenberechnung erstellt. Die Gesamtkosten (Planungs- und Baukosten) belaufen sich auf brutto rd. 165.000 €. Genauere Kosten können erst nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse genannt werden.

4. Finanzierung

Die Gesamtkosten in Höhe von 165.000 € sind bereitzustellen.

Im Vermögenshaushalt wurden bereits im Haushalt 2022 unter der Haushaltsstelle 1.6402.9580 insgesamt 125.000 € eingestellt. Nach derzeitigem Stand werden zusätzlich Mittel in Höhe von 40.000 € benötigt. Diese sind im Haushalt 2023 entsprechend bereitzustellen.

Nach Abwicklung der Maßnahme werden die Kosten an den Verursacher weiterverrechnet.

5. Weiteres Vorgehen

Nach Zustimmung des Stadtrates der Stadt Kitzingen zur vorgestellten Entwurfsplanung können die weiteren Planungsleistungen und Abstimmungen ausgeführt werden. Ob eine Realisierung in 2022 noch möglich ist, hängt stark von dem Verkehrsaufkommen des Postfrachtzentrums (ab Herbst Weihnachtsverkehr) ab. Ggf. wird die Maßnahme im Frühjahr 2023 ausgeführt.

Anlagen:

Anlage 1 - Übersichtskarte

Anlage 2 - Lageplan

Anlage 3 - Regelquerschnitt_A-A

Anlage 4 - Regelquerschnitt_B-B

Anlage 5 - Regelquerschnitt_C-C

Anlage 6 - Dokumentation Schaden an Drainage 2019